

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB)701.BL
Bearbeiter: Hr. Bodenstein
Tel.: 488-2107
Sitz: Dr.-Külz-Ring 19
Zi. I/9
Datum: 17. OKT. 2007

CDU-Fraktion
Herrn Stadtrat
Steffen Kaden

Schriftliche Anfrage Nr. 1719/2007
DSL-fähige Lösung für den Stadtteil Striesen

CDU - Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden			
AV	JH	Posteingang am: 17. 10. 07 2244	GF Vorst.
FL	BA		Vorstand
SB	P		Fraktion
WF	K		
UK	W	Vermerk:	
SG	SP		
KG			

Sehr geehrter Herr Kaden,

Ihre schriftliche Anfrage zur o. g. Problematik: „**Haben Sie in dieser Sache schon Gespräche mit der Telekom führen können?**“ beantworte ich Ihnen wie folgt:

Der Stadtrat hat am 12.07.2007 mit dem Beschluss A0454-SR56-07 den Oberbürgermeister beauftragt, „sich bei der Deutschen Telekom dafür einzusetzen, dass ... auch eine DSL-fähige Lösung für den Stadtteil Striesen ... gefunden wird“.

Mit Schreiben vom 03.08.2007 hat sich der Beigeordnete für Stadtentwicklung an die Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH gewandt mit der Bitte, in absehbarer Zeit allen Privatzustutzern und Unternehmen Dresdens, einschließlich der im Stadtgebiet Striesen ansässigen, den komfortableren Internetzugang per DSL zur Verfügung zu stellen. Insbesondere unter dem Aspekt, dass in Striesen die höchste Bevölkerungsdichte in Dresden zu verzeichnen ist, sollte die Entscheidung nochmals überprüft werden.


In seiner Antwort vom 18.09.2007 verweist der Leiter der Strukturplanung Region Mitte-Ost, Herr Udo Rümmer, auf die Anstrengungen, die von der T-Com auch für die Versorgung der Stadt Dresden mit breitbandigen Produkten unternommen werden.

Aus seiner Sicht lässt das Netz in Striesen mit der vorhandenen HYTAS 94-Technologie keinen wirtschaftlichen Netzausbau in seiner Gesamtheit zu. Derzeit werden von den Fachabteilungen Lösungen untersucht, die die technischen Möglichkeiten einer Breitbandversorgung voll ausnutzen und gleichzeitig einen wirtschaftlichen Aufbau ermöglichen.

Erste Ergebnisse lassen erkennen, dass große Bereiche von Striesen breitbandig erschlossen werden könnten, ein flächendeckender Ausbau jedoch nicht realistisch ist. Die bestehende Netztopologie und das vorhandene Kundenpotential in einigen Bereichen erlauben keinen wirtschaftlichen Aufbau und Betrieb.

Zum heutigen Zeitpunkt kann kein verbindlicher Termin für den Aufbau in Striesen von der T-Com genannt werden. Bis zum Ende des I. Quartals 2008 werden alle Ressourcen auf die Einrichtung des VDSL-Hochgeschwindigkeitsnetzes in Dresden gebündelt. Nach Abschluss dieses Projektes in 2008 ist es Ziel der T-Com, mit dem DSL-Überbau in Striesen zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Anlage

■ ■ ■ ■ **T** ■ ■ **Com** ■ ■

Deutsche Telekom AG, T-Com
Postfach, 01059 Dresden

Landeshauptstadt Dresden,
Zweiter Bürgermeister
Herrn Feßenmayr
PF 120020

01001 Dresden

Ø GB7 → Bräuns-
hauere M. M.
8.10.07

GBL	Landeshauptstadt Dresden	
Büro	Beigeordnete für Stadtentwicklung	
55		bE
56		IR
57	2. Hd.	zSt
58		zU
59	Herrn	V
60		Ngf
61		an
62		
63		
64		
65		
66	Bräuns- hauere	
GSHM		
RNE		

Ihre Referenzen
Unser Zeichen
Durchwahl
Datum
Betrifft:

Z TPL, SPP 1 MitteOst, L SPP 1, Udo Rümmler
+49 351 474-6105
18. September 2007
DSL-fähige Lösung für noch nicht versorgte Bereiche im Stadtgebiet Dresdens

Sehr geehrter Herr Feßenmayr,

nach vollzogener Zentralisierung der Planungstätigkeiten bei T-Com ist die Strukturplanung der Region Mitte-Ost für die Ausbauentscheidungen in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und in der Region Cottbus zuständig. Aus diesem Grund hat Herr Preiß mich mit der Beantwortung Ihres Schreibens betraut.

In den letzten Jahren hat T-Com große Anstrengungen unternommen und sehr viel, auch für die Versorgung der Stadt Dresden mit breitbandigen Produkten getan. Selbstverständlich liegt unser Focus dabei auf einem flächendeckenden Ausbau unseres Netzes. Wir verfolgen das Ziel, all unseren Kunden die gesamte Palette unserer modernen Produkte anbieten zu können.

So werden zu den bereits vollständig ausgebauten Stadtgebieten die mit klassischer Kupfer-Technologie versorgt sind, die Gebiete, welche seiner Zeit mit den sogenannten OPAL-Netzen ausgebaut wurden, schrittweise bis 2009 breitbandfähig erweitert. Dazu gehören die Gebiete in den Stadtteilen Strehlen, Cotta, Loschwitz, Leubnitz-Neuostra, Pieschen und Hellerau.

Deutsche Telekom AG
Hausanschrift Zentrum Technik Planung, Kampstr. 106, 44137 Dortmund;
Besucheradresse: Dresdner Str. 78, 01445 Radebeul
Postanschrift Postfach, 01059 Dresden
Telekontakte Telefon +49 231 166-0, Internet www.telekom.com
Konto Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 166136-660
Aufsichtsrat Dr. Klaus Zumwinkel (Vorsitzender)
Vorstand René Obermann (Vorsitzender), Dr. Karl-Gerhard Eick (stellvertretender Vorsitzender),
Hamid Akhavan, Timotheus Höttes, Thomas Sattelberger
Handelsregister Amtsgericht Bonn HRB 6794, Sitz der Gesellschaft Bonn



Datum 18. September 2007
Empfänger Landeshauptstadt Dresden, Zweiter Bürgermeister
Blatt 2

Ungeachtet des immer besser werdenden Ausbaues sei jedoch angemerkt, dass sowohl in den bereits versorgten als auch in den neuen Bereichen auf Grund physikalischer Parameter, auch zukünftig nicht für alle Kunden breitbandige Dienste zur Verfügung stehen werden. Die Bandbreiten sind von der spezifischen Leitungslänge der Zugangsnetze abhängig.

Auch für uns ist die Versorgung des Stadtteiles Striesen ein besonderer Schwerpunkt.

Striesen wurde in den Jahren 1994 bis 1997 mit einer speziellen und damals neuen Netztechnologie, dem aktiven OPAL-System HYTAS 94 bestückt. Dieses System ist in der Stadt Dresden einmalig eingesetzt. Leider können über dieses System keine breitbandigen Massenmarktdienste, die über ISDN hinausgehen, angeboten werden. Zu unserem großen Bedauern ist auch der Ausbau des VDSL-Hochgeschwindigkeitsnetzes auf Grund der genannten Netzsituation in Striesen nicht möglich.

Das Netz in Striesen mit der vorhandenen HYTAS 94-Technologie lässt keinen wirtschaftlichen Netzausbau in seiner Gesamtheit zu.

Mit dieser Situation finden wir uns jedoch nicht ab, denn die Versorgung des bevölkerungsreichsten Stadtteils von Dresden liegt uns genau wie Ihnen, sehr am Herzen. Derzeit werden von unseren Fachabteilungen Lösungen untersucht, die die technischen Möglichkeiten einer Breitbandversorgung voll ausnutzen und gleichzeitig einen wirtschaftlichen Aufbau ermöglichen.

Erste Ergebnisse lassen unter eben diesen Bedingungen erkennen, dass einerseits große Bereiche von Striesen breitbandig erschlossen werden können. Andererseits ist jedoch ein flächendeckender Ausbau nicht realistisch. Die bestehende Netztopologie und das vorhandene Kundenpotenzial in einigen Bereichen erlauben keinen wirtschaftlichen Aufbau und keinen wirtschaftlichen Betrieb.

Sehr geehrter Herr Faßenmayr, wir bedauern es sehr, Ihnen zum heutigen Zeitpunkt noch keine verbindlichen Termine für den Ausbau in Striesen nennen zu können. Bis zum Ende des 1. Quartals 2008 bündeln wir unsere Ressourcen für die Einrichtung des VDSL-Hochgeschwindigkeitsnetzes in Dresden. Nach Abschluss dieses Projektes in 2008 ist es unser Ziel mit dem DSL-Überbau in Striesen zu beginnen.

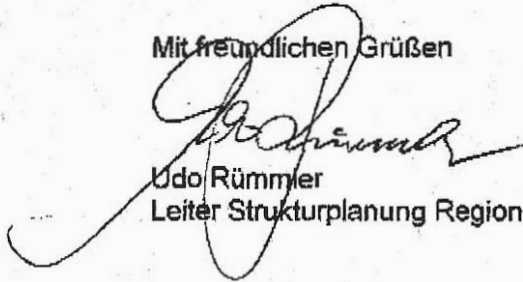
Eine nicht unerhebliche Rolle spielt für uns ein reibungsloser Ablauf der Bautätigkeiten im Zusammenhang mit der Umrüstung unserer Netze. Wir zählen dabei sehr auf die Unterstützung der Stadt für die Erlangung der notwendigen Genehmigungen. In diesem Zusammenhang gestatten Sie mir den Hinweis, dass wir beim VDSL-Ausbau in diesem Jahr auf eine Intensivierung der Zusammenarbeit angewiesen sind.

• • • • • **T** • • • **Com** •

Datum 18. September 2007
Empfänger Landeshauptstadt Dresden, Zweiter Bürgermeister
Blatt 3

Ich hoffe mit unserer Strategie den Eindruck vermittelt zu haben, dass für uns als T-Com die Versorgung unserer Kunden einen obersten Stellenwert besitzt und das wir alles in unserer Kraft liegende tun, damit die Bewohner in Dresden und besonders die im Stadtteil Striesen baldmöglichst in den Genuss der Anwendung hoher Bandbreiten gelangen. Sicher haben Sie Verständnis, dass wir dabei die Wirtschaftlichkeit nicht außer acht lassen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Rümmler
Leiter Strukturplanung Region Mitte-Ost



Kopie

Original bei FR Neubach /
FR Leipzig



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

**Landeshauptstadt
Dresden**
Der Oberbürgermeister

Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH
Leiter Technische Infrastruktur Niederlassung Mitte - Ost
Herrn Dipl.-Ing. Michael Preiß
Dresdner Straße 78
01445 Radebeul

Beigeordneter für
Stadtentwicklung

Ihre Nachricht	Unser Zeichen GB 6	Es informiert Sie Frau Maiwald	Zimmer III/3052	Telefon 0351 488-3754	E-Mail GMaiwald@dresden.de	Datum 03.08.2007
----------------	-----------------------	-----------------------------------	--------------------	--------------------------	-------------------------------	---------------------

DSL-fähige Lösung für noch nicht versorgte Bereiche im Stadtgebiet Dresdens

Sehr geehrter Herr Preiß,

der Aufbau des VDSL-Hochgeschwindigkeitsnetzes in Dresden macht, trotz gelegentlicher Schwierigkeiten, dank gemeinsamer Anstrengungen Fortschritte.

Noch immer gibt es jedoch in Dresden Stadtgebiete, in denen durch Ihr Unternehmen der Internetzugang mittels DSL nicht ermöglicht wird. In unserer gemeinsamen Pressekonferenz am 11.05.2007 im Dresdner Rathaus teilten Sie mit, dass Sie dies in kommender Zeit ändern wollen. Wie mir allerdings auch bekannt wurde, ist insbesondere das Stadtgebiet Striesen mit ca. 27.000 Anschlüssen davon vorerst ausgeschlossen.

Vom Stadtrat Dresden und dem Ersten Bürgermeister, Herrn Dr. Vogel, wurde ich beauftragt, mich bei Ihrem Unternehmen dafür einzusetzen, in absehbarer Zeit allen Privatzutzern und Unternehmen Dresdens, einschließlich der im Stadtgebiet Striesen ansässigen, den komfortableren Internetzugang per DSL zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte Sie, Ihre Entscheidung daher nochmals zu überprüfen. Insbesondere unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Betrachtung sollte dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass in Striesen die höchste Bevölkerungsdichte Dresdens zu verzeichnen ist. Bitte teilen Sie mir das Ergebnis Ihrer Prüfung nach Möglichkeit bis Mitte September mit.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

Feßenmayr
Zweiter Bürgermeister

Mu. 3.8.07

Ostächsische Sparkasse Dresden
Konto 3 159 000 000 · BLZ 850 503 00
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE31
Dresdner Bank AG
Konto 0 485 721 400 · BLZ 850 800 00
SEB Bank
Konto 1 414 000 000 · BLZ 860 101 11

Postbank
Konto 1 035 903 · BLZ 860 100 90
Deutsche Bank
Konto 527 777 700 · BLZ 870 700 00
Commerzbank
Konto 1-120 740 · BLZ 850 400 00

Hamburger Str. 19 · 01067 Dresden
Telefon 0351 4 88 42 41
Telefax 0351 4 88 38 10
E-Mail: geschaeftsber-
stadtentwicklung@dresden.de
www.dresden.de
Für Behinderte:
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Technisches Rathaus
Sprechzeiten:
Mo 9-12 Uhr, Di und Do 9-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr

Kein Zugang für elektronisch signierte
und verschlüsselte Dokumente.

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Stadtrates

Sitzung am: 12.07.2007
Beschluss-Nr.: A0454-SR56-07

*Original A 66
Ø Büro GB 6
Jan
12.7.07*

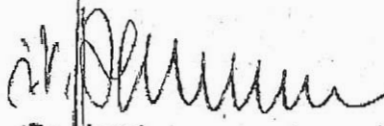
Gegenstand:

DSL für Striesen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Deutschen Telekom dafür einzusetzen, dass im Rahmen des Aufbaus des VDSL-Hochgeschwindigkeitsnetzes in der Landeshauptstadt Dresden auch eine DSL-fähige Lösung für den Stadtteil Striesen und der weiteren nicht versorgten Stadtgebiete gefunden wird.


in Vertretung
Feßenmayr
Zweiter Bürgermeister
Dr. Vogel
Erster Bürgermeister